

Protokoll der Mitgliederversammlung

des Landesbridgeverbands Hessen am 19.3.2016 in Wiesbaden

Beginn: 13:00h

Ende: 15:10h

Versammlungsleiter: Monika Gompf

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Landesvorsitzenden und Erfassung der Stimmberechtigung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Verabschiedung der Tagesordnung und Feststellung der Anwesenheit und Stimmzahlen
4. Bericht des Vorstands
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Genehmigung des Jahresabschlusses
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahl der Kassenprüfer/innen
9. Beratung und Genehmigung des Haushaltsplanes für 2016
10. Anträge gemäß § 11 Abs. 7 der Satzung
11. Diskussion zur Wahl im DBV
12. Sonstiges

Anwesenheitsliste

Verein	Vertreter	Erstmitglieder
1. Wiesbadener BC	Pony Nehmert	114
1. Aschaffener BC	Ilse Autenrieth	136
BC WI -Taunusstein	Sven Bauer	68
BC Bergstraße	Kurt Pilgrim	69
BC Dietzenbach	Monika Gompf	140
BC Bad Schwalbach	Wolf-Dieter Blackert	12
Frankfurter TBC	Jürgen Grundstein	147
BC Darmstadt Alert	Anja Alberti	62
BC Kronberg	Roswitha Hahn	75
		Summe: 823

1. Begrüßung und Erfassung der Stimmberechtigung

Herr Bausback begrüßt die anwesenden Vereinsvertreter, stellt die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung fest und verliest die Anwesenheitsliste mit dem Namen des Vertreters und der Anzahl der Stimmen jedes Mitgliedsvereins.

- Herr Polap (Resort Unterrichtswesen) ist krank und lässt sich entschuldigen.
 - Aufgrund der Kritik an Herrn Polap auf der letzten MGV, hat Herr Bausback ein Gespräch mit ihm geführt. Er wollte sich auf der MGV eigentlich dazu äußern.

Herr Bausback bittet Frau Gompf, die Versammlungsleitung zu übernehmen.

2. Genehmigung des Protokolls der JHV vom 1.3.2015

Das [Protokoll der letzten Versammlung](#) kam sehr spät, das soll sich in Zukunft ändern. Es gibt keine Einwände gegen das Protokoll, es wurde mit 736 Ja-Stimmen und 87 Enthaltungen genehmigt.

3. Verabschiedung der Tagesordnung

Frau Gompf stellt die Tagesordnung vor. Es sind keine Anträge zur Tagesordnung eingegangen. Es gibt keine Einwände.

4. Bericht des Vorstands

4.1 Bericht des Präsidenten

- Es gab zahlreiche Veranstaltungen auf die in den Berichten der einzelnen Resorts näher eingegangen wird.
- Das Wiesbadener Liga-Team, das am ersten Wochenende nicht antreten konnte, durfte aufgrund mehrheitlicher Entscheidung des Ligaausschusses nicht weiter an der Liga teilnehmen.
- Die Hessische Paarmeisterschaft fand in Bad Homburg statt und soll in 2016 wieder durchgeführt werden. Es gab schon Gespräche mit dem Bridgeclub Bad Schwalbach, der es vielleicht mit Unterstützung des 1. Wiesbadener Bridgeclubs organisieren will.

- Die neuen Alertregeln, besonders die Sofortauskünfte, führen zu Unsicherheiten in den Clubs. Sie sind erst mal kompliziert und werden von einigen Spielern nicht gut angenommen, aber diese Regeln dienen der Vereinfachung. Die neuen Regeln bestehen nicht aus Listen alertpflichtiger Gebote, wie bisher, und spiegeln eher den Sinn des Alertierens wieder, nämlich die Gegner auf ungewöhnliche Reizungen hinzuweisen. Das ist etwas komplizierter als früher, aber nachdem man sich daran gewöhnt hat, ist es eine Bereicherung.
- Die neuen Clubpunkte (Gold, Silber, Bronze) sind noch nicht in der CP-Verwaltung des DBV integriert. Herr Maybach, der die Clubpunkte des DBV verwaltet, hat das aber beim Vorstand des DBV angemahnt und es soll in näherer Zukunft umgesetzt werden.
- Es gab im letzten Jahr zahlreiche neue Betrugsfälle im internationalen Spitzenbridge. Unter anderem ist auch das deutsche Paar Piekarek – Smirnow betroffen. Die Überführung geschah in diesen Fällen durch Videoaufzeichnungen, die in den letzten Jahren bei internationalen Turnieren üblich geworden sind.
 - Wladow – Elinescu prozessieren immer noch, es gibt keine Entscheidung. Das Gericht hat aber wohl angekündigt, dass es nicht in der Sache entscheiden, sondern nur die Form der Entscheidung bewerten will.
 - Piekarek – Smirnow wurden vom DBV für 6 Jahre gesperrt, 2 davon auf Bewährung. Als Paar dürfen sie lebenslang nicht mehr zusammen spielen und auch keine Ämter im DBV oder in Clubs übernehmen. Die Selbstanzeige war dabei strafmildernd. Es steht aber noch ein Urteil der EBL aus, welches möglicherweise höher ausfallen wird.
- In der Sache mit der Gemeinnützigkeit gibt es auch nichts Neues. Der Bundesfinanzhof in München muss noch entscheiden und tut das hoffentlich noch in diesem Jahr.
 - Herr Pilgrim hat herausgefunden, dass der Fall von einem an den anderen Senat übergeben wurde und in diesem Jahr noch mit einer Entscheidung zu rechnen ist.
- Auf der JHV wird in diesem Jahr ein neues Präsidium gewählt. Der Präsident Herr Wenning und der Sportwart Herr Harsanyi treten nicht mehr an. Der Kassenwart Herr Herrenkind ist verstorben.
 - Für den Sportwart und den Kassenwart gibt es jeweils nur einen Kandidaten: Herrn Arie den Hollander (der das Amt des Kassenwarts schon interimsmäßig ausübt) und Herrn Eckhard Böhlke.
 - Herr Bausback bittet die Vereinsvertreter, die nicht auf der Jahreshauptversammlung des DBV vertreten sein werden, ihm Vollmachten auszustellen und weist auf die Möglichkeit hin, diese mit Weisungen zu versehen.

4.2 Bericht des Resorts Unterrichtswesen

- Das Jugendcamp war mit 34 Teilnehmern nahezu so gut besucht, wie im Vorjahr, obwohl es in letzten Jahr ein weiteres Camp im Bezirk Nord gab. Es findet auch in diesem Jahr wieder statt, und zwar in der ersten August-Woche. Dieser Termin ist etwas unglücklich und überschneidet sich mit Rieneck, aber er war aufgrund der Schulferien nicht anders machbar. Es gibt bereits 10 Anmeldungen, obwohl noch keine Werbung erschienen ist.
- Fortbildung zur Erlangung des weißen Turnierleiterzertifikats wurde von Wolfgang Kiefer veranstaltet. Eine solche Veranstaltung wird es in diesem Jahr wieder geben, voraussichtlich im November. Außerdem gab es zahlreiche Anfragen nach einer Prüfung für das Bronzene TL-Zertifikat. Diese wird es auch in 2016 geben.

- Übungsleiterseminar war im letzten Jahr geplant, musste aber aufgrund der Erkrankung der Seminarleiterin abgesagt werden. Das Seminar soll in diesem Jahr in Wiesbaden stattfinden. Vermutlich im September.
- Im Januar gab es eine TL Fortbildung zur neuen TO mit anschließendem Turnier nach 3-facher CP-Wertung. Die Resonanz war so gut, dass etwas ähnliches für den kommenden Winter wieder geplant ist (FAQ zur neuen TO)
- Die angekündigte Merlin / Bridgemate Schulung hat im letzten Jahr nicht stattgefunden. Das Interesse war aber im letzten Jahr schon nicht mehr so groß, wie davor.

4.3 Bericht des Sportwarts

- Rhein-Main-Team-Liga
 - Im Jahr 2015 wurde in 3 Ligen mit insgesamt 35 Teams gespielt (genau so viele wie 2015), alle Ligen spielten an drei Wochenenden im Saalbau Haus Nidda in Frankfurt Bonames.
 - Es wurde in allen 3 Ligen jeweils mit 12 Teams eine Round-Robin gespielt. Das führt dazu, dass an 2 Wochenenden 4 Kämpfe à 24 Boards gespielt wurden und am letzten Wochenende nur 3 Kämpfe.
 - Die RL wurde gewonnen vom Team Dietzenbach 1, das sich aber in der Aufstiegsrunde nicht durchsetzen konnte.
 - Das Team Groß-Gerau 1 ist leider aus der dritten Liga abgestiegen und spielt wieder in der Regionalliga.
 - In der aktuellen Saison 2016 spielen wieder 35 Teams und das Movement ist das gleiche wie im letzten Jahr und die ersten beiden Ligawochenenden sind bereits ausgetragen worden.
- DBV Pokal
 - Am DBV-Pokal 2015 nahmen 6 Teams teil (2014 waren es 9).
 - FTBC 1958 konnte sich im Finale gegen Groß-Gerau durchsetzen.
 - Im Viertelfinale schied das Team gegen Karlsruhe aus.
- Hessische Paarmeisterschaft
 - Die Hessische Paarmeisterschaft wurde 2015 vom BC Bad Homburg ausgetragen. Es wurde nicht mehr im Swiss Pairs Modus gespielt, sondern als Barometerturnier mit einem gewöhnlichen Paarturnier-Movement gespielt. Gewonnen haben Fred Wrobel und Alexander Wodniansky.
- Turnierfolge 2015:
 - 3. Bundesliga: Der 1. Wiesbadener Bridgeclub ist in die zweite BL aufgestiegen (Pony Nehmert, Cristina Giampietro, Andrea Reim, Christian Fröhner, Uwe Siedenburg, Dror Padon)
 - Offene Deutsche Paarmeisterschaft: Nikolas Bausback wird 3 mit Martin Löfgren.
 - Mixed Paarmeisterschaft: Claudia Vechiatto gewinnt mit Matthias Felmy
 - Mixed Teammeisterschaft: Kareen und Dirk Schroeder, Claudia Vechiatto und Hartmut Kondoch gewinnen
 - Deutsche Damen-Meisterschaft: 3. Anja Alberti – Beatrix Wodniansky

4.4 Bericht Resort Öffentlichkeitsarbeit

- Der Stand auf dem Seniorentag in Frankfurt fand großes Interesse. Frau Vechiatto hat einen Bericht im Bridge Magazin dazu geschrieben. Der Termin für die Bridgepräsentation war etwas unglücklich, da sie am letzten Tag stattfand und gleichzeitig eine Podiumsdiskussion stattfand.
- Einige Clubs (Bad Homburg, Kronberg, Wiesbaden) wurden in der Presse erwähnt.
- Im Wiesbadener Kurier will sie einen Artikel zum Senioren-Länderkampf lancieren.

4.5 Bericht Resort Finanzen

- Herr Pilgrim legt den [Jahresabschluss 2015](#), sowie den Etat 2015 vor.
 - Die Mitgliederzahlen schrumpfen kontinuierlich jedes Jahr.
 - Die Abrechnung der Liga ist etwas verfälscht, da einige Teams schon in 2015 für die nächste Saison bezahlt haben (480€)
 - Die Boards für die Liga werden uns von Frau Plein zu sehr günstigen Konditionen erstellt.
 - Die Ausgaben liegen insgesamt im geplanten Rahmen.
 - Die Paarmeisterschaft ist günstiger geworden, da der BC Bad Homburg die Kosten von 700€ übernommen hat.
 - Das Jugendcamp ist auch etwas günstiger geworden, als geplant, obwohl es mehr Teilnehmer waren. Der Zuschuss des DBV ist gewaltig und es bezahlen auch andere Landesverbände für Jugendliche, die in Ihrem Verbandsgebiet wohnen.
 - Insgesamt ergibt sich ein Überschuss 223€ bei einem im vorgesehenen Etat von -1884€.
 - Der Gesamtkassenbestand beträgt 7862€.
 - 7500€ davon liegen auf einem Tagesgeldkonto, das aber kaum Gewinne abwirft.
 - 690 € sind auf dem Girokonto.

5. Bericht der Kassenprüfer

- Kassenprüfer sind Frau Lindenthal und Frau Gompf. Frau Lindenthal ist leider verhindert und lässt sich entschuldigen. Sie hat aber die Kasse zusammen mit Frau Gompf geprüft. Die Kasse wird sehr vorbildlich geführt und es gab keinerlei Beanstandungen.

6. Genehmigung des Jahresabschlusses

- Frau Gompf beantragt die Genehmigung des Jahresabschlusses. Einstimmig genehmigt (823 Ja-Stimmen).

7. Entlastung des Vorstands

- Frau Gompf beantragt die Entlastung des Vorstands.
- Der Vorstand wird einstimmig entlastet (823 Ja-Stimmen).

8. Wahl der Kassenprüfer

- Frau Gompf wurde im letzten Jahr gewählt und ist noch ein weiteres Jahr im Amt.
- Herr Bausback schlägt Frau Abraham als Kandidatin vor.
- Es gibt keine Gegenkandidaten.
 - 823 Ja-Stimmen → Einstimmig gewählt

9. Beratung über den Etat 2015

- Herr Pilgrim stellt den [Etat 2016](#) vor. Er orientiert sich im Wesentlichen an den Ausgaben des vergangenen Jahres.
- Das Bezirksturner in AB ist teurer geworden, da der Landesverband in diesem Jahr das Startgeld für ein paar Juniorenteams teilweise übernommen hat.
- Es sind möglicherweise nicht alle Fortbildungen im Etat enthalten, da die Planungen noch nicht konkret sind. Die Kurse finanzieren sich aber zumindest teilweise aus Kursgebühren und so sollte es in einem überschaubaren Rahmen bleiben.
 - Frau Gompf beantragt die Genehmigung des Etats.
Abstimmung: 823 Ja-Stimmen → Einstimmig angenommen.

10. Anträge gemäß §11 Absatz 7

- Es sind keine Anträge zur Mitgliederversammlung eingegangen.

11. Diskussion zur Wahl im DBV

- Die Kandidaten für das Amt des Präsidenten sind im Bridge Magazin vorgestellt:
 - Herr Benthack hat sich persönlich bei allen Landesverbänden vorgestellt und hat einen sehr guten Eindruck bei Herrn Bausback hinterlassen.
 - Außerdem kandidieren mit Herrn Felmy und Herrn Prieß zwei Mitglieder des Beirats.
 - Herr Redlich, der vierte Kandidat, war bisher Kassenwart in Baden-Württemberg, ist aber nach Hannover umgezogen.

12. Verschiedenes

- Die Satzungsänderungen sind noch nichts beim Amtsgericht eingetragen. Der Plan war, das erst mit Erlangung der Gemeinnützigkeit zu tun, um Kosten zu sparen. Das wird aber in dieser Reihenfolge nicht funktionieren.
- Der BC Darmstadt von 1965 hat es geschafft, durch einen Anfängerkurs 30 neue Mitglieder zu generieren. Dies geschah durch Werbung bei Anwälten und in Arztpraxen und es gab es einen Artikel im Darmstädter Echo. Außerdem wurde die Kursgebühr auf den Mitgliedsbeitrag bzw. den Aufnahmegebühr angerechnet.
- Homepage ist nicht immer aktuell. Auf Termine findet man noch die Einladung zur JHV 2015. Sie muss aber in nächster Zeit sowieso aktualisiert werden, da sie noch auf einer veralteten Version von Joomla beruht, die seit Dezember 2014 nicht mehr gewartet wird.

Herr Bausback bedankt sich bei den Anwesenden für ihr Kommen und schließt die Sitzung um 15:10h.